

## *Eine Reise durch die Geschichte deiner Stadt*

Das Hamburg-Geschichtsbuch schildert den Weg der Hamburger durch die Jahrhunderte und Jahrtausende. Es bietet einen Zeitstrahl, den man entlangklicken kann, aber auch andere Zugänge, wie eine Suchfunktion, Infos über Zeitgenossen der Vergangenheit und viele Thementexte voller Bilder.

Mit diesem Lückentext kannst du durch die Zeit reisen. Die Worte in den Lücken findest du, wenn du auf der Website gut hinschaust. Du musst zum Suchen in die Epochen einsteigen und manchmal in ein Unterthema. Achte vor allem auf Bilder und Bildunterschriften.



Hier startest du: <https://geschichtsbuch.hamburg.de/>

### **1. Gehe in die Epoche „Vor- und Frühgeschichte“. Du bist in einer Zeit vor mehr als 7000 Jahren. Finde dort den ältesten Hamburger.**

Der „älteste“ Hamburger lebte vor 7500 Jahren. Von ihm ist nur noch ein \_\_\_\_\_ übrig.

### **2. Gehe in die Epoche „Frühes Mittelalter“. Du bist in einer Zeit vor mehr als 1200 Jahren.**

Die Hammaburg sah nicht aus wie eine Ritterburg. Sie war ein \_\_\_\_\_ mit Holzpalisaden. Darin standen zuerst nur kleine Holz- und Lehmhäuser.

#### **Gehe nun in das Thema: „Die Wikinger und der Überfall auf Hamburg“.**

Die Wikinger überfielen viele Städte in ganz Europa. Im Jahr \_\_\_\_ kamen sie zur Hammaburg. Sie verschleppten die Bewohner in die Sklaverei und brannten die Häuser nieder. Nur Erzbischof Ansgar und einige Soldaten konnten sich retten.

### **3. Gehe in die Epoche „Hohes Mittelalter“. Du bist in einer Zeit vor ungefähr 800 Jahren. Suche das Thema „Handel und Hanse“.**

Vor 800 trieben die Hamburger Handel mit Skandinavien, Russland und England. Die Schiffe waren zuerst nicht länger als 20 Meter und hatten nur ein großes Segel. Sie hießen \_\_\_\_\_. Mit ihnen segelten die Kaufleute die Küste entlang. Sie waren so erfolgreich, dass sie die Stadt reich machten. Sie war ein wichtiges Mitglied im Städtebund der \_\_\_\_\_.

#### **Suche in der Epoche „Hohes Mittelalter“ das Highlight. Erforsche den Hafen vor 600 Jahren.**

Die Handelsschiffe des Mittelalters ankerten nicht im Hamburger Hafen, sondern auf der \_\_\_\_\_. Die Waren wurden mit einem \_\_\_\_\_ auf kleine Schiffe geladen, die sie dann zu den Koggen und Kraweel-Schiffen brachten.

**4. Gehe in die Epoche „Spätes Mittelalter“. Du bist in einer Zeit vor mehr als 500 Jahren. Suche das Thema: „Ein Nonnenkloster vor den Toren der Stadt“.**

Die Frauen in Hamburg arbeiteten im Mittelalter in den Handwerksbetrieben und in den Handelshäusern mit. Viele konnten lesen und schreiben. Einige Mädchen gingen ins Kloster. Einige freiwillig, andere auf Wunsch der Eltern. Dort lebten sie als Nonnen. Sie schrieben Bücher ab, unterrichteten Kinder und halfen Kranken. Das nächstgelegene \_\_\_\_\_ lag im heutigen Stadtteil \_\_\_\_\_.

**Suche das Highlight der Epoche „Spätes Mittelalter“.**

Wer wen heiratete, das entschieden bei Mädchen und Jungen die Eltern. Das Ehepaar im Highlight sieht dennoch zufrieden aus. **Lies die Suchpunkte, um ihre Geschichte zu erfahren:** Sie mögen sich sehr gern, aber dann trifft sie das Unglück, denn sie \_\_\_\_\_ ihr Kind.

**5. Suche die Epoche „Reformation und Konfessionalisierung“. Du bist jetzt in einer Zeit vor ungefähr 500 Jahren.**

Vor 500 Jahren waren die Menschen mit der alten Kirche sehr unzufrieden. Ungebildete und geldgierige Priester bedrückten ihre Seelen. Ein Franziskanermönch aus Rostock predigte ihnen von einer neuen Glaubenslehre. Er hieß Stefan \_\_\_\_\_. Er war erfolgreich. Die Hamburger schlossen sich 1529 der neuen lutherischen Kirche an.

**Suche in der Epoche das Thema „Hexenverfolgung in Hamburg“**

Trotz der lutherischen Reformation glaubten die Hamburger noch lange Zeit an Zauberei. Wer in den Verdacht kam, eine Hexe zu sein, wurde gefoltert und häufig mit dem \_\_\_\_\_ bestraft.

**6. Suche die Epoche „Barock und Rokoko“. Du bist in einer Zeit vor ungefähr 400 Jahren. Erforsche das Thema „Zwischen Heimlichkeit und Toleranz – Die ersten Juden in Hamburg“ und den Zeitgenossen-Artikel „Glickl bas Judah Leib“.**

Im 17. und 18. Jahrhundert war Hamburg eine stolze Stadtrepublik. Aber nicht jeder war gleichberechtigt. Die ersten Juden, die in Hamburg lebten, hatten keine Mitbestimmungsrechte. Sie mussten sogar verheimlichen, dass sie Juden waren. Und dies, obwohl sie weltumfassende Handelskontakte in die Stadt brachten. Sie importierten sogar Porzellan aus \_\_\_\_\_. Eine von ihnen war \_\_\_\_\_ bas Judah Leib, sie war von Beruf \_\_\_\_\_.

**7. Suche die Epoche „Aufklärung und bürgerliche Revolution“ Du bist in einer Zeit vor ungefähr 250 Jahren. Sieh dir das Highlight an und achte auf die Titel der Themen.**

In Hamburg lebten im 18. Jahrhundert viele neugierige und sozial gesinnte Menschen. Sie nannten sich Aufklärer. Sie kümmerten sich um die Wissenschaften und das Handwerk sowie um das Los der Armen. Sie wünschten sich eine bessere Gesellschaft. Als die Französische Revolution ausbrach, waren sie begeistert, weil die Franzosen nun selbst regieren wollten. Am Jahrestag der Revolution, feierten sie ein \_\_\_\_\_ mit einem speziell geschriebenen Lied, das du im Highlight der Epoche „Aufklärung und Bürgerliche Revolution“ hören kannst. Wenn du verstehen möchtest, wie wichtig die Revolution in Frankreich für die Hamburger war, dann überlege, für was du ein Lied schreiben würdest. Na?

**8. Gehe in die Epoche „Franzosenzeit“. Du bist in einer Zeit vor ungefähr 200 Jahren.**

Warum war Hamburg von 1810 bis 1814 eine französische Stadt? Weil die Truppen des französischen Kaisers und Feldherrn \_\_\_\_\_ sie besetzt hatten. Viele Hamburger litten zu der Zeit unter Verarmung, Hunger und Gewalt und mochten danach die \_\_\_\_\_ nicht mehr. Doch die Franzbrötchen, die in dieser Zeit erfunden wurden, essen sie bis heute gerne.

**9. Klicke auf das Hamburg-Geschichtsbuch-Symbol. Du kommst so zur Willkommenseite. Gib in das Suchfeld des Hamburg-Geschichtsbuchs die Begriffe „Schutt und Asche“ ein. Du suchst eine Katastrophe, die vor ungefähr 160 Jahren geschah.**

1842 ereilte ein großes Unglück die Stadt. Drei Tage lang \_\_\_\_\_ die Häuser und Straßen. Fast die ganze Innenstadt lag hinterher in Schutt und Asche. Schau dir das erste Bild an und lies die Bildunterschrift. Dort sieht man links die \_\_\_\_\_, in der das Feuer ausbrach.

**10. Klicke auf das Hamburg-Geschichtsbuch-Symbol. Du kommst so zur Willkommenseite. Gehe in den Bereich „Themen“. Klicke auf „Armut und Reichtum“. Gehe jetzt auf das Thema „Gängeviertel und Elendsquartiere.“ Dadurch reist du in eine Zeit vor ungefähr 160 Jahren.**

In dieser Zeit begann die Industrialisierung. Viele Fabriken entstanden und der Hafen wurde ausgebaut. Aber die Arbeiter wohnten in heruntergekommenen Gängevierteln. Die Wohnungen der armen Menschen hatten kaum Licht und kein fließendes Wasser. Ganze Familien lebten in einem Zimmer. Das Themenbild oben zeigt drei Kinder auf der \_\_\_\_\_ auf dem Hof.

**11. Suche die Familie Ulrikab. Du findest sie als Zeitgenossen in der Epoche „Kolonialismus“.**

Diese Familie kam im Jahr 1880 nach Hamburg. In jener Zeit versuchten die reichen Industrienationen Länder in der ganzen Welt zu erobern. Dies nennt man Kolonialismus. Der Zoodirektor Hagenbeck brachte Menschen aus diesen Kolonien und anderen fernen Ländern nach Hamburg, um sie in seinem Zoo auszustellen. Die Familie Ulrikab waren \_\_\_\_\_. Sie sollten in einer Eskimoschau auftreten. Die ganze Familie starb in Europa an Krankheiten.

**12. Gehe in die Epoche „Kaiserreich“. Du bist in einer Zeit vor ungefähr 140 Jahren.**

Seit 1871 wurde ganz Deutschland von einem Kaiser regiert. Die Menschen verehrten ihn und seine Familie. Der letzte Kaiser, Wilhelm II. von Hohenzollern, kam 1888 zum ersten Mal nach Hamburg. Er eröffnete die \_\_\_\_\_.

**13. Gehe in die Epoche „Erster Weltkrieg“ und sieh dir das Bild genau an.**

1914 brach der Erste Weltkrieg aus. Kaiser Wilhelm II. war begeistert. Im \_\_\_\_\_ 1914 folgten ihm viele Deutsche gern. Sie dachten, sie würden den Krieg schnell gewinnen. Bald aber starben viele Soldaten elend in Schützengräben und viele Menschen in Hamburg hungerten.

**14. Gehe in die Epoche „Weimarer Republik“. Du befindest dich im Jahr 1918. Sie die Bilder genau an.**

Vier Jahre hatte der Erste Weltkrieg gedauert. Millionen Menschen waren tot. Die Matrosen und Soldaten wollten nicht mehr für den Kaiser sterben. Sie meuterten und riefen zur Revolution auf. Im Hamburger Hafen besetzten sie die Kanonenboote und hissten die \_ \_ \_ \_ Fahne. Sie wollten Gleichheit, Gerechtigkeit und eine Republik. Sie erkämpften die Weimarer Republik. Doch es waren schwere Zeiten.

**15. Gehe in die Epoche „Nationalsozialismus“**

Die erste Republik in Deutschland, die Weimarer Republik, hielt nur 25 Jahre. Es waren harte Zeiten und viele Menschen glaubten, ein starker Führer würde ihnen helfen. So konnten Adolf Hitler und die Nationalsozialisten an die Macht kommen. Sie schafften die Demokratie ab, verfolgten Juden, Roma und Sinti und Andersdenkende und begannen den Zweiten Weltkrieg. Viele Menschen wurden in Konzentrationslagern umgebracht. Ein kleines Mädchen aus Hamburg wurde allein, aber mit vielen anderen Menschen in das Todeslager Auschwitz gebracht. Sie konnte überleben, weil ihr Adoptivvater und eine Jüdin für sie kämpften. Geh in das Highlight der Epoche. Sie erzählt dort ihre Geschichte. Finde ihren Namen. Sie heißt \_ \_ \_ \_ \_ .

**16. Gehe in die Epoche „Nachkriegszeit und Fünfziger Jahre“. Diese Zeit ist fast siebzig Jahre her.**

Die Nationalsozialisten begannen 1939 einen fürchterlichen Krieg gegen Polen, Russland, England und Frankreich. 80 Millionen Menschen mussten deshalb sterben. Es war der Zweite Weltkrieg. Deutschland und die Nationalsozialisten verloren den Krieg. Im Epochenbild siehst zu, was mit Hamburg geschehen war. Große Teile waren \_ \_ \_ \_ \_ . Viele Menschen hatten keine Wohnung mehr und hungerten. Auf völlig überfüllten \_ \_ \_ \_ \_ fuhren sie aufs Land, um Nahrungsmittel zu kaufen.

**17. Du suchst einen der berühmtesten Hamburger. Bei einer schweren Sturmflut im Jahr 1962 zeigte er zum ersten Mal, was in ihm steckt. Klicke auf das Hamburg-Geschichtsbuch-Symbol. Du kommst so zur Willkommenseite. Gehe in die Rubrik „Zeitgenossen“ und löse das Rätsel.**

Der Mann starb 2015. Auch wenn er viel rauchte, wurde er 96 Jahre alt. 1962, bei der Sturmflut, war er Innensenator in Hamburg und organisierte die Rettungsaktionen. Es war der spätere Bundeskanzler \_ \_ \_ \_ \_ .

**18. Gehe in die Epoche „Siebziger und Achtziger Jahre“. An diese Zeit werden sich deine Großeltern und vielleicht auch deine Eltern noch gut erinnern. Lies die Bildunterschrift des ersten Bildes genau.**

In den sechziger Jahren lief die Wirtschaft in Hamburg gut. Die Stadt konnte wieder aufgebaut werden. Aber in den zehn Jahren darauf mussten viele \_ \_ \_ \_ \_ schließen. Schiffbauer und Hafendarbeiter verloren ihre Arbeit. Doch der Hafen wurde für moderne \_ \_ \_ \_ \_ umgebaut und lebte wieder auf.

### **19. Gehe in die Epoche „Hamburg und die deutsche Wiedervereinigung“.**

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland 1945 durch die Siegermächte geteilt. Im Westen entstand 1949 die Bundesrepublik Deutschland, im Osten die DDR. Im Westen herrschte eine freiheitliche Demokratie. Im Osten herrschte eine Partei, die SED, die den Menschen wenig Freiheit ließ. Sie durften nicht reisen und ihre Meinung nicht frei sagen. Die Wirtschaft wurde von der SED gelenkt und funktionierte schlecht. Oft fehlte es sogar an einfachen Dingen wie Toilettenpapier. 1989 machten die mutigen Menschen in der \_\_ \_\_ eine friedliche Revolution gegen ihre Regierung und gewannen. So konnte Deutschland wieder eins werden. Aus Freude darüber lud der Hamburger Senat 800 Bürger aus der Partnerstadt \_\_\_\_\_ schon im \_\_\_\_\_ 1989 nach Hamburg zu einem schönen Urlaubswochenende ein.

### **20. Du bist fast in deiner Zeit angekommen. Gehe in die Epoche „Neunziger und frühe Zweitausender Jahre“ .**

In dieser Zeit begann der Bau eines neuen Stadtteils mit einem tollen Wahrzeichen voller Musik, unserer Elbphilharmonie. Du siehst den Stadtteil im Epochenbild oben. Es ist die \_\_\_\_\_ .  
(Wenn du den Stadtteil nicht erkennst, dann schaue ganz unten im Epochentext auf die Herkunftsangabe des Bildes.)

### **21. Nach dieser Reise durch die Geschichte kannst du überlegen: Was wünschst du dir für die Zukunft deiner Stadt?**

Wenn du möchtest, dann male ein Bild oder gestalte ein Poster über deine Wünsche für die Stadt und schicke es digital über das Kontaktformular an das Hamburg-Geschichtsbuch. Das Kontaktformular findest du unter „KONTAKT“. Die besten Bilder und Poster stellen wir in die Website ein!



Bild aus: Topographicum Hamburg, 1858-1888, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, HH 2039/4, S.5